

## **Beschluss des Landrats vom 11.06.2020**

Nr. 462

### **22. Fragestunde der Landratssitzung vom 11. Juni 2020**

2020/206; Protokoll: ama

#### **1. Erika Eichenberger: Präsenzunterricht und Covid-19 an den Gymnasien**

**Erika Eichenberger Bühler** (Grüne) freut sich zu hören, dass Regierungsrätin Monica Gschwind (FDP) sehr daran interessiert sei, bei weiterhin konstant tiefen Fallzahlen das Konzept auf vollen Präsenzunterricht umzustellen. Gerade für die jüngeren Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ist dies sehr zentral. Sie stellt folgende Zusatzfragen: *Bei wem werden die Kompetenzen zur Aufhebung der Distanzregeln im Klassenzimmer per Schuljahresbeginn liegen? Kann eine Schule die Maskenpflicht zugunsten von Präsenzunterricht empfehlen oder verordnen, falls an den Distanzregeln, in welcher Form auch immer, festgehalten werden müsste und der Abstand vor Ort nicht gegeben wäre?*

Antworten: Regierungsrätin **Monica Gschwind** (FDP) erklärt, das BAG schreibe das Schutzkonzept für die verschiedenen Schulstufen vor, es liege demnach in der Kompetenz des Bundesrats. Entweder hebt der Bundesrat selbst die Abstandsregelung von zwei Metern auf oder tritt die Kompetenz für die Schutzkonzepte an die Kantone ab. Monica Gschwind hofft auf einen Entscheid noch im Juni. Aktuell wird die Maskenpflicht an Schulen sowohl vom BAG als auch von unserem kantonsärztlichen Dienst nicht empfohlen. Auch bezüglich Umgang mit Masken müsste sich der Bundesrat äussern.

#### **2. Rahel Bänziger: Corona-Fälle am KSBL**

**Rahel Bänziger** (Grüne) dankt für die Antworten, ist jedoch erstaunt über die seltsame Zurückhaltung des KSBL bei der Beantwortung ihrer Fragen. Zusatzfrage: *Wurden bei den Fällen, die sich im KSBL mit Corona angesteckt haben, die Kosten vom UVG-Versicherer als Berufskrankheiten abgerechnet?* Gemäss einem Agreement unter den UVG-Versicherern sollte dies so gehandhabt werden, um die Arbeitgeber auch von Lohnfortzahlungen im Falle einer Arbeitsunfähigkeit zu entlasten. Dies wäre eigentlich ein weiterer Grund für das KSBL, Transparenz in diese Fragestellung hineinzubringen.

Antwort: Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) kann diese Frage nicht beantworten und wird die Antwort nachliefern. [[Nachtrag Fragestunde der Landratssitzung: Zusatzfragen](#)] Das KSBL stehe zudem jederzeit zur Verfügung, spezifische Fragen direkt zu beantworten.

#### **3. Laura Grazioli: Aufhebung der «Notlage» und Überführung des kantonalen Krisenstabs in die normale Verwaltungsorganisation**

**Laura Grazioli** (Grüne) dankt für die aufschlussreichen Antworten und stellt folgende Zusatzfragen: Der Regierungsrat zog vorgestern ein erstes positives Fazit zur Bewältigung der Coronapandemie. In diesem Zusammenhang wurden diverse Zahlen zu den Leistungen des kantonalen Krisenstabs genannt. *Gibt es eine qualitative Auswertung dieser Zahlen hinsichtlich der Wirksamkeit der über 7'000 geleisteten Armeetage, der über 10'500 geleisteten Zivilschutztage und der 4'000 Bestellungen und Lieferungen von Schutzmaterialien, etc.?*

Zweite Zusatzfrage: Am Ende der Antwort zu Frage 3 wird eine systematische Auswertung des

Einsatzes in Aussicht gestellt, der Landrat soll bis Ende 2020 darüber informiert werden. *Nach welchen Kriterien wird diese Auswertung vorgenommen?*

Antworten: Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) informiert, diese Fragen würden alle Direktionen betreffen, weil der Krisenstab interdirektional aufgestellt war. Der angesprochene Bericht wird die gesamten Aussagen, Erkenntnisse und Konsequenzen zu den Bereichen Nachrichtendienst, Wissenschaft, Finanzhilfen, eigentliche Ereignisbewältigung Spital und die Einsätze der subsidiär beigezogenen Mittel (Armee, Zivilschutz) zusammenfassen. Es wird sich dabei also um einen umfassenden Zwischenbericht zu Covid-19 handeln. Ein Zwischenbericht darum, weil die Folgen gerade im wirtschaftlichen Bereich (Arbeitsmarkt etc.) noch länger anhalten werden.

**Bálint Csontos** (Grüne) ist sich bewusst, dass es noch früh ist, gewisse Fragen zu stellen. Trotzdem erlaubt er sich folgende Zusatzfrage: *Braucht es nach Ansicht des Regierungsrats für das angekündigte IMS eine Anpassung der Gesetzesgrundlagen?*

Antwort: Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) betont, dass keine neuen Gesetzesgrundlagen benötigt würden.

*://:* Alle Fragen sind beantwortet.

---